



Sudan

Mit ABC und Schulheft in eine hoffnungsvolle Zukunft

Jeden Morgen machen sich rund 500 Schülerinnen und Schüler aus Engaz auf den Weg in die YMCA Schule. Aktuell werden sie dort von 16 Lehrerinnen und Lehrern und einem Koch erwartet. Die Schülerinnen und Schüler drängen sich in die kleinen Klassenräume. Wer keinen Tisch hat, schreibt auf dem Schoß. Die Umstände könnten besser sein. Der YMCA verbessert die Schule wann immer sich dazu eine Gelegenheit bietet. Damit niemand hungern muss, erhalten die Schülerinnen und Schüler täglich eine kleine Mahlzeit

Die Schule legt das Fundament für ein **selbstbestimmtes Leben** als engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Gesellschaft.

Der YMCA hat dabei nicht nur die Kinder, sondern die ganze Familie im Blick. Für

Benötigter Betrag pro Jahr: 80.000 Euro

Zum Beispiel:

- Schulmaterial für ein Kind / Jahr 30 Euro
- Bank und Tisch für 6 Schüler 250 Euro
- Tägliches Essen für 1.500 Euro
500 Kinder / Monat

Frauen finden z.B. an den Abenden gut besuchte Alphabetisierungs-Kurse statt

Herausgefordert ist der YMCA in Engaz und Gabarona durch Spannungen zwischen den verschiedenen Ethnien in den Provinzen. Sie werden von den Binnenflüchtlingen mit in die Schule getragen. So sind die Lehrerinnen und Lehrer nicht nur für Wissensvermittlung zuständig, sondern auch Vorbilder für Versöhnung und Kompromissbereitschaft.

Das **Interesse an den Schulen ist groß**. Neues Land muss gekauft, neue Klassenräume eingerichtet und Latrinen gebaut werden.

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung.
Bitte unterstützen Sie die beiden Flüchtlingschulen in Gabarona und Engaz.

Spendenkonto:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
IBAN: DE24 5206 0410 0400 4054 85

Projekt-Nr. SUD109

Sudan – YMCA Schulen